

# Herber Dämpfer im Kampf gegen den Abstieg

SV Telfs unterliegt gegen Kirchbichl mit 0:3 – Heute Abend Auswärtsspiel gegen Jenbach



Mit vereinten Kräften stoppen Martin Struggl (links) und Philipp Riawan in dieser Szene ihren Kirchbichler Gegenspieler. Am Ende hatten sie aber das Nachsehen. Die Unterländer siegten am Telfer Emat mit 3:0. Foto: FMT/Stelzl

„Es klingt vielleicht kurios. Aber Kirchbichl hat vier Mal auf unser Tor geschossen und drei Mal getroffen. Wir haben hingegen zahlreiche hochkarätige Chancen ausgelassen. Deshalb kam es zur Niederlage“, bilanzierte Telfs-Trainer Walter Saurer nach der 0:3-Heimpleite seiner Elf gegen die Unterländer. Die nächste Chance auf einen Punktgewinn besteht heute Abend beim Auswärtsspiel in Jenbach (19.30 Uhr).

Von Peter Leitner

Walter Saurer ist ein Trainer, der die Schuld für Niederlagen für gewöhnlich in den eigenen Reihen sucht. Im Spiel

gegen Kirchbichl stieß ihm aber auch die Leistung von Schiedsrichter Markus Winkler sauer auf. Grund: Beim Stand von 0:1 zog Andreas Bucher alleine auf das gegnerische Tor – und wurde von Kirchbichl-Goalie Niko Praschberger in Rambo-Manier „umgenietet“. Saurer: „Das war glasklar eine Rote Karte. Und damit wäre der Gegner seines besten Mannes beraubt worden. Denn der Keeper, den ich für den stärksten der gesamten Liga halte, hielt in weiterer Folge überragend. Meine Spieler sind an diesem Abend vor allem auch an seinen

Fangeskünsten gescheitert. Wie der Unparteiische nach so einer Aktion einen Schiedsrichterball geben kann, verstehe ich bis heute nicht. Bucher musste sogar ins Krankenhaus gebracht werden, wo zum Glück nur starke Prellungen diagnostiziert wurden.“

Trotz der Niederlage war der Coach mit seinem Team nicht gänzlich unzufrieden. „Vor allem in der zweiten Halbzeit haben wir gut nach vorne gespielt. Vor dem Tor hat uns allerdings die nötige Kaltschnäuzigkeit gefehlt. Da fehlt den Burschen doch noch die Erfahrung“, erklärt Saurer, der einräumt: „Uns fehlt ein Knipser. Mit einem echten Goalgetter hätten wir weder in Fügen noch gegen Kirchbichl verloren. Davon bin ich überzeugt.“

Geändert hat sich durch die Niederlage gegen die Unterländer für die Telfer nicht viel. Auch die hinter den Oberländern stehenden Mannschaften haben verloren. Telfs hat damit im Abstiegskampf von den gefährdeten Teams nach wie vor mit die besten Karten. Allerdings kommen auf Osl und Co. noch einige schwere Spiele zu. So etwa schon am heutigen Abend, wenn es ab 19.30 Uhr auswärts gegen Jenbach geht. Die Elf von Goran Stefanovic zog zwar am vergangenen Wochenende in Kitzbühel mit 0:2 den Kürzeren, liegt in der Tabelle aber nach wie vor auf dem dritten Rang. „Das wird natürlich ein brutal schweres Spiel. Und mit dem nun verletzten Andreas Bucher und den beruflich verhinderten Benjamin Pohl fehlen mir zwei wichtige Spieler im Offensivbereich. Aber jammern hilft uns nicht weiter. Wir müssen das Beste daraus machen und versuchen, den Abstand zum Tabellenende zu wahren. Wir haben es in unserer eigenen Hand.“

## Walter Saurer bleibt Trainer des SV Telfs



Walter Saurer hat weiterhin in Telfs das sportliche Sagen. Foto: FMT/Stelzl

Der SV Telfs stellt frühzeitig die Weichen für die nächste Saison. Am Wochenende wurde bekannt, dass Walter Saurer auch in der Spielzeit 2010/2011 auf der Kommando-Brücke stehen wird. Peter Leitner sprach mit dem Coach für die RUNDSCHAU über seine Entscheidung und die Zukunftspläne.

**RUNDSCHAU:** Du hast dich sehr früh entschieden, in Telfs zu bleiben. Warum?

**Saurer:** Es gab einige Interessenten. Aber ich fühle mich in Telfs wohl und möchte hier noch einiges bewegen.

**RS:** Wirst du deine Entscheidung revidieren, falls der Verein doch noch absteigt?

**Saurer:** Auf keinen Fall. Ich laufe nicht davon. Bleibe dann auch in der Landesliga Trainer von Telfs.

**RS:** Wie sehen deine Zukunftspläne mit der Mannschaft aus?

**Saurer:** Ich möchte weiterhin auf junge und hungrige Spieler setzen. Natürlich kommt es bei ihnen auch immer wieder einmal zu Rückschlägen. Aber sie sind letztlich unser sportliches Kapital für die Zukunft. Wenn wir die Klasse halten, werden wir uns aber auch um ein, zwei Verstärkungen bemühen.

**RS:** Kannst du dir vorstellen, auch ehemalige Spieler wieder zu reaktivieren?

**Saurer:** Das machen wir bereits ganz konkret im Fall von Stefan Ebenbichler. Er steigt ab sofort wieder ins Training ein und kann uns noch in der laufenden Saison helfen.

**RS:** Deine Erwartungen an die jungen Spieler?

**Saurer:** Ich verlange, dass sie eine erstklassige Einstellung zeigen. Bisher klappt das sehr gut. Denn die Burschen wissen, dass sie bei mir auch Chancen haben zu spielen, wenn sie sich voll reinhängen.

### SV TELFS HAUTNAH



Marcel Dangel

**Geburtstag:** 30. April 1986  
**Größe:** 1,80 cm  
**Gewicht:** 77 kg  
**Spitzname:** keiner  
**Familienstand:** ledig  
**Hobbys:** Fußball, Auto, Ausgehen  
**Position:** Mittelfeld  
**Rücknummer:** 15  
**Beim Verein seit:** 1999  
**Bisherige Vereine:** SV Telfs  
**Liebblingsverein:** FC Barcelona  
**Liebblingsspieler:** Lionel Messi

### TIROLERLIGA

1. Reichenau/Union 1b	24	61:26	55
2. Matrei	24	67:37	51
3. Jenbach	24	44:34	40
4. Kirchbichl	24	46:37	39
5. Imst	24	41:34	39
6. Hall	24	48:28	37
7. Absam	24	39:34	34
8. Kitzbühel	24	38:35	33
9. SVI	24	31:34	33
10. IAC	24	37:33	30
11. Telfs	24	34:49	28
12. Fügen	24	30:46	27
13. Kundl	24	53:58	25
14. Söll	24	31:63	21
15. Längenfeld	24	23:44	20
16. Kirchberg	24	26:57	18